Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 11

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gen mittels eingesetzten, elastischen Miederteilen oder Gürteln und schmalen, bis zu enganliegenden Hosenformen. Für Kombinationen gewinnt vor allem die Keilhose an Bedeutung.

Langlauf: Das Kontrastspiel zwischen weit und schmal wird auch hier deutlich durch weite, funktionelle Oberteile und enganliegende Keilhosenformen. Viele funktionelle Details sorgen für den nötigen Wind- und Wetterschutz.

Die Stoffe: Funktionelle Nylsuisse- und Tersuisse-Stoffe, die den Anforderungen beider Sportarten gerecht werden wie elastische Stoffe, Moiré-Effekte, raffinierte Changeants neben seidig glänzendem Taft und Satin, Metall- und Irisé-Effekte, Nylsuisse-Stoffe mit wärmenden Innenbeschichtungen, Glanzbeschichtungen, geprägte, gummierte oder gesteppte Qualitäten, winterliche Frottéstoffe und Rippenstrick.

Die Farben: Das fantasievolle Spiel mit Faux-Camaïeux-Kombinationen neben Ton-in-Ton-Colorierungen oder das Kombinieren einer Farbgruppe vermittelt ein ruhigeres, aber trotzdem spannungsvolles Farbbild. Metallic-, Gold-, Silber-, Bronce- und Graphit-Töne, die in Kombination mit Farbe auftreten, vermitteln ein neues Farberlebnis.

Die Dessins: Zurückhaltende Faux-Unis in Bicolor, Placés, wattierte, überdimensionale, placierte Motive, ombrierende und changierende Bilder, Stoffmuster in Matt/Glanz und Schräggrat-Optiken.

Viscosuisse S.A.

Tagungen und Messen

AIS Seidenkongress

In Lyon fand vom 23.–27.9. 1985 der Seidenkongress der Association Internationale de la Soie (AIS) statt. Über 160 Delegierte aus 17 Ländern nahmen daran teil. Der Kongress stand unter dem Motto «La Soie et la Création Textile» und wurde von der französischen Delegation einwandfrei vorbereitet und durchgeführt. Neben der üblichen Kongressarbeit fanden auch mehrere öffentliche Anlässe statt, die dank ihrer Publizität eine nicht unwesentliche Propaganda-Wirkung für die Seide erzielen dürften.

Namhafte Delegationen vertraten die Hauptproduzenten-Länder von Rohseide: China und Japan. Zahlreich war selbstverständlich auch die Vertretung vom Veranstalter-Land Frankreich sowie auch diejenige der Schweiz, während der europäische Hauptverarbeiter Italien zahlenmässig eher schwach vertreten war.

Nach dem Hinschied des früheren AIS-Präsidenten H. Weisbrod musste der Direktionsausschuss neu konstituiert werden. Dies ist geschehen, wobei vor allem zu vermerken ist, dass in Zukunft China als Vertreter der Produzenten einen Vizepräsidenten stellen wird. Der Ausschuss präsentiert sich heute wie folgt:
- M. Boselli, Italien, als Präsident sowie die Vizepräsidenten
- Huang Jianmo, China
- B. Morel-Journel, Frankreich
- A. Faes, Schweiz

Der Sitz der Vereinigung bleibt Lyon, wo R. Currie, ein gebürtiger Engländer als Generalsekretär und R. Giraud, Frankreich, als Kassier wirken.

In zahlreichen Kommissionen, Sektionen und Gruppen wurde während einer Woche intensiv gearbeitet. China als Hersteller von mehr als 50% der Weltproduktion und als praktischer Alleinbelieferer der Weltmärkte stand selbstverständlich im Mittelpunkt verschiedener Verhandlungen. Erfreulich war, von offizieller Seite die Bestätigung zu erhalten, dass China auch in Zukunft bestrebt sein wird, die Weltmärkte in ausreichendem Masse mit Seide zu vernünftigen Preisen zu beliefern. Die steigende Coconproduktion soll mittels sorgfältiger Auswahl zur Qualitätsverbesserung verwendet werden.

Das von der TESTEX AG, Zürich, seit 1983 betriebene Rohseiden-Forschungsprojekt, bisher praktisch ausschliesslich mit Schweizer Geldern finanziert, fand breite Anerkennung. Das Anschlussprogramm dürfte weitere 3 Jahre dauern. Die Finanzierung soll nun internationalisiert werden. Ziel des Projektes ist ja schliesslich moderne, vom Menschen unabhängige Prüfmethoden zu besitzen, die die Eigenschaften der Seide objektiv feststellen und klassifizieren, damit die richtige Seide dem entsprechenden Verwendungszweck zugeführt werden kann.

Interessant waren auch die Ausführungen eines Vertreters der Firma Hermès, Paris, über das Marketing dieser weltbekannten Marke. Ausser einer über Generationen gehenden Tradition sind auch konstante Erforschungen der Konsumgewohnheiten und Modetrends erforderlich, die die doch recht hohen Preise schliesslich rechtfertigen.

Die Schweizer Vertretung an diesem Kongress war recht zahlreich und was besonders erfreulich war, sie zeichnete sich durch besondere Aktivität aus. So war es denn auch nicht verwunderlich, dass verschiedene Schweizer Teilnehmer in mehreren Funktionen wieder oder neu gewählt wurden:
- L. Zosso, Präsident Sektion III, Rohseidenhandel
- R. Camenzind, Präsident Sektion IV, Seidenabfälle und Schappespinnerei
- B. Schwarz, Präsident Sektion V, Seidenzwirnerei
- R. Weisbrod, Präsident Sektion VI, Seidenstoffweberei

Ausserdem wurde B. Trudel Präsident einer neu gegründeten Kommission, die die Rohseidenforschung zu koordinieren und die Rohseiden-Klassifikation zu revidieren hat. Diese besteht nun aus einem engern Ausschuss von Schweizer Technikern, welche die Aufgabe haben, diese Arbeiten voranzutreiben. Ihre Tätigkeit soll mit Korrespondenten in China, Japan, Italien und Frankreich koordiniert und periodisch festgelegt werden. Es soll dadurch gewährleistet werden, dass die Arbeiten in der richtigen Richtung fortgeführt werden.

Höhepunkte auf der gesellschaftlichen Ebene waren der Besuch der französischen Handelsministerin Mme. Cresson, ein von der Firma Siber-Hegner Textil in der Prieuré de Saint-Bernard offerierter Cocktail, der Besuch der Ausstellung des berühmten Couturier Balenciaga im Mu-

sée Historique des Tissus, das Gala-Diner im Hôtel du Département sowie die eindrucksvolle Modevorführung «Evénement Soie Couture-Création», wo die Schweiz durch verschiedene Stoffkreationen der Firma Abraham würdig vertreten war. Nicht zu vergessen die zahlreichen Kontakte hinter den Kulissen mit Lieferanten, Kunden, Konsumenten und Freunden, die einen solchen Anlass erst recht zu einem interessanten und lehrreichen Erlebnis machen.

Ich glaube, es war für alle Teilnehmer ein guter und aktiver Kongress. Profitieren davon wird vor allem die Seide, womit eines der angestrebten Hauptziele zweifellos erreicht worden sein dürfte.

L. Zosso, DESCO von Schulthess AG, Zürich

Toyoda-Sulzer an der OTEMAS

Stand der Toyoda-Sulzer Sales Ltd. an der OTEMAS in Osaka, wo die Maschinen bei den zahlreichen Besuchern auf lebhaftes Interesse stiessen.

An der 3. Osaka International Textile Machinery Show (OTEMAS), die vom 12. bis 18. September 1985 in Osaka in Japan stattfand, war der Schweizer Sulzer-Konzern durch die Toyoda-Sulzer Sales Ltd. vertreten, die auf einer Ausstellungsfläche von 300 m² drei Projektilwebmaschinen des Typs PU aus der Produktion der Toyoda-Sulzer Manufacturing Ltd. mit interessanten Einzel- und Zusatzaggregaten und moderner Elektronik sowie die neue ALBI-Sulzer Morat-Rundstrickmaschine RCU-SN vorstellte. Die in der Schweiz und Japan hergestellten Projektilwebmaschinen sind – bis auf den Schriftzug – praktisch identisch.

Mit zwei Vierfarbenmaschinen des Typs PU 73 VSD KR mit einer Arbeitsbreite von 1894 mm machte Toyoda-Sulzer auf den breiten Einsatzbereich dieses Maschinentyps aufmerksam. Eine Maschine war belegt mit einem feinen Herrenkleiderstoff (Tuxedo) aus Wollkammgarn, die zweite Maschine, eine Frottierwebmaschine, webte Badetücher in drei Bahnen. Die dritte Projektilwebmaschine, eine 3930 mm breite Maschine des Typs PU 153 MW E10 R mit Mischwechsler, war zweibahnig belegt mit einem Inlett.

Das Webmaschinenangebot wurde ergänzt durch die ALBI-Sulzer Morat-Rundstrickmaschine RCU-SN mit Schiebernadeln zur Herstellung von glattem Single-Jersey. Die Maschine, eine gemeinsame Entwicklung der Firmen ALBI-Maschinenfabrik Alber & Bitzer und Sulzer Morat, besticht vor allem durch ihre Wirtschaftlichkeit und die Qualität der auf ihr hergestellten Gestricke.

Die Maschinen beeindruckten insbesondere durch ihre ausgezeichneten Laufeigenschaften. Sulzer beurteilt Verkauf und Klima der OTEMAS als sehr gut und wertet die Ausstellung als vollen Erfolg. Nach Überzeugung des Unternehmens tragen das rege Interesse der Fachwelt und die vielen Kontakte mit massgebenden Persönlichkeiten der Textilindustrie zu einer weiteren Festigung seiner Marktposition und zu einer auch künftig positiven Entwicklung seines Textilmaschinengeschäfts im Fernen Osten bei.

Mode-Woche-München

TPD. Vom 6. bis 9. Oktober 1985 fand die 52. Mode-Woche-München statt, an der über 2000 Aussteller mehr als 6000 Kollektionen aus 30 Ländern einer internationalen Einkäuferschaft vorzeigten. Aus aller Welt und aus den besten Modegeschäften kamen rund 47 000 Einkäufer, um zu sehen, was die Mode Frühjahr/Sommer 1986 bietet. An den jährlich vier Modeveranstaltungen in München werden für rund vier Milliarden DM Waren umgesetzt; man hat es demnach mit einer echten Verkaufsmesse zu tun. Rund ein Viertel der Aussteller kommen aus dem Ausland. Immer mehr ausländische Aussteller beschicken den Platz München, weil sie zur Überzeugung gelangt sind, dass sie an diesem wichtigen Messeplatz nicht mehr vorbeikommen. Das kann man auch von den schweizerischen Ausstellern sagen. An einer Pressekonferenz im Grand Hotel Dolder, zu der die Intermess Dörgeloh AG und die Münchner-Mode-Messe eingeladen haben, wurde dargelegt, dass die Schweiz nach Österreich und Italien der drittstärkste ausländische Aussteller ist. Die Kontinuität und starke Präsenz der Schweizer Firmen spiegle zu einem grossen Teil den Stellenwert der Mode-Wochen-München für den DOB-Textilexport der Schweiz und zum anderen die grosse Bedeutung Münchens als internationales Orderforum für die Branche wider.

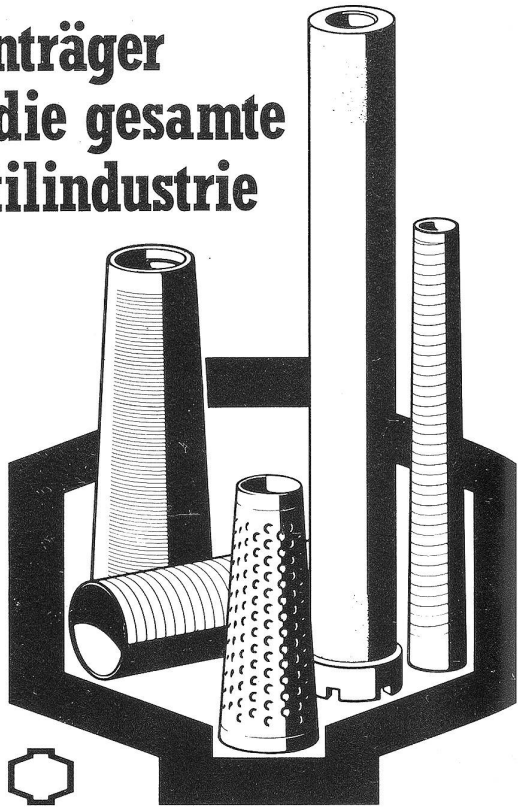
Von den Fachleuten wird im besonderen der richtige Termin der Mode-Woche hervorgehoben, weil hier die Kollektionen stehen. München biete deshalb ein Höchstmass an Ordersicherheit, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Informationsniveau hoch ist. Die MWM bietet ein konzentriertes Angebot an modischen News, klar strukturiert nach Artikelgruppenschwerpunkten, ein grosses Netz an Service-Leistungen und die Gewissheit über eine internationale Präsenz marktwichtiger Partner der Textilbranche.

Testen Sie unsere Zuverlässigkeit.

Wir liefern an Fabrikanten von Maschinen, Textilien, Kunststoffen, Papier und vielen anderen Erzeugnissen in allen Kontinenten. Und Zuverlässigkeit spielt in jedem Falle die ausschlaggebende Rolle. Christoph Burckhardt AG ist eine Spezialfabrik für benadeltes Zubehör wie:
Auflösewalzen für OE-Spinnmaschinen,
Nadelstäbe und Nadelwalzen für Gillstrecken,
Benadelung von Kämmen für Kämmaschinen,
Kirschnerflügel und Gitterstäbe aus Holz,
Nadelleisten für Appreturmaschinen,
Fibrillier-Nadelwalzen, Perforier-Nadelwalzen,
Spezialanfertigungen von Kämmen und Nadelwalzen.

CHRISTOPH BURCKHARDT AG
CH-4019 Basel, Schweiz, Pfarrgasse 11, Tel. 061/65 44 55, Telex 63 867

Garnträger für die gesamte Textilindustrie



Gretener AG · CH-6330 CHAM
Tel. 042-36 22 44 · Telex 86 88 76

edrum macht's möglich

kleben, bohren, stanzen, perforieren, rillen, folienprägen, plastikschweissen, ösen, nieten in Verbindung mit fast allen Materialien für Musterkarten, Musterkollektionen, Farbkarten, Zeigebücher, Bewertungsschieber usw.

Stoffmuster auf Format geschnitten (gezackt oder glatt), von Hand oder maschinell eingeklebt

Deckel gerillt, auf Mass geschnitten

Fenster gestanzt, perforiert, Klarsichtfolie eingeklebt

Muster vernietet, geklebt oder zum Auswechseln

Löcher gebohrt

Ösen eingesetzt

EDRUM AG
Musterkartenfabrik
Förrlibuckstrasse 151, 8037 Zürich
Tel. 01/44 67 76-78

8011/LM517117

SPRINGBORN-ADNOVUM AG

QUALITÄT IST DIE BESTE WERBUNG!

IHR PARTNER BEI DER QUALITÄTSSICHERUNG IHRER TEXTILIEN.

SPRINGBORN-ADNOVUM AG
SEESTRASSE 100
CH-9326 HORN

TELEFON: 071/41 36 12
TELEX: 71736

Selbstschmierende Lager

aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze

Über
500 Dimensionen
ab Lager Zürich
lieferbar

Aladin AG. Zürich

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151

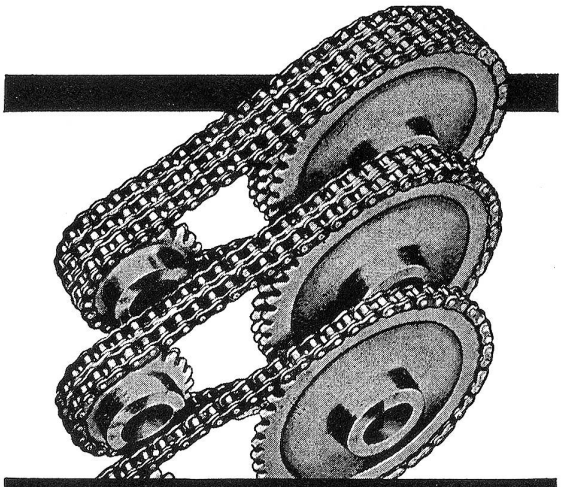
Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Z itextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44

An- und Verkauf von

Occasions-Textilmaschinen
Fabrikation von Webblättern
E. Gross, 9465 Salez, Telefon 085 7 51 58



KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROLLENKETTEN, KETTENRÄDER, VORGEARBEITET UND EINBAUFERTIG. FERNER: GALLSCHE-, TRANSMISSIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-, FLEYER- UND KREMPELKETTEN.

GELENKKETTEN AG 6052 HERGISWIL/NW
TEL. (041) 95 11 96

mittex

Zielgerichtete
Werbung = Inserieren
in der «mittex»

Webeblätter für Nadel- und herkömmliche Webmaschinen

Ausrüstungsteile für Vorbereitungsmaschinen

Spezialanfertigungen nach Zeichnung oder Muster

A. Ammann CH-8162 Steinmaur/ZH Telefon 01 853 10 50

Kollektionspremiere Beatrice Hympendahl/Lodenfrey-Sportive Mode-Woche-München GmbH

Es haben sich für die 52. MWM 14 offizielle Länderbeteiligungen angemeldet, darunter nicht nur Europäische, sondern auch jene aus Bangladesh, Brasilien, Marokko, Sri Lanka.

Um die eigentliche Verkaufsmesse, wie mit ausführlichen Modevorführungen akzentuiert wird, und sonstigen modischen Sonderveranstaltungen, an denen beispielsweise die avantgardistische Mode vorgeführt wird, vermögen die richtige Modeeinstimmung für die Einkäufer zu erzeugen. Trendschauen, eine Trachtenschau, Präsentationen im Bereich Dessous mit Bade- und Strand-Moden und den Angeboten von Zubehör runden den Modemarkt ab. Natürlich kommen auch die gesellschaftlichen Belange nicht zu kurz, denn für die Branche und ihre «Stars» ist sehen und gesehen werden eine wichtige Funktion für Information, Diskussion und Kontaktnahme.

An der vergangenen MWM wurde eine Besucher-Analyse eines unabhängigen Markt- und Meinungsforschungs-Instituts veranstaltet, das ergab, dass 91 Prozent der Besucher aus dem Textildetailhandel die Trendschau als sehr gut/gut bewerten. 75 Prozent lassen sich bei ihrer Ordertätigkeit vom Angebot in der Trendschau beeinflussen.

SVG 5. Geotextil-Tagung

Donnerstag, 16. Januar 1986
Hotel «International», Marktplatz, Zürich/Oerlikon

Einführung und Handhabung
des Geotextilhandbuches A in deutscher Sprache

Zum Tagungsthema

Das Ende September 1985 erschienene Geotextilhandbuch gibt den Praktikern zum ersten Mal die Möglichkeit, für bestimmte Baustellen die notwendigen Spezifikationen aufzustellen und die entsprechenden Geotextilien auszuwählen. Anhand von praktischen Beispielen wird der technische Ablauf solcher Evaluationen erklärt.

Das Tagungssekretariat überreicht den Teilnehmern Unterlagen zu Übungen auf den vier folgenden Gebieten: Drainage und Wasserbau, Polsterwände und Stützkonstruktionen, Strassenbau, Bahnbau. Die Referenten erläutern den Übungsablauf und in der anschliessenden Diskussion besteht die Möglichkeit auf einzelne Fragen einzugehen. Wie aus der Einladung ersichtlich ist, unterstützen alle vier Fachverbände der Tiefbautechnik diese Einführung in den fachgerechten Umgang mit dem neuen Baustoff «Geotextilien» zum besten Nutzen des Ingenieurs in der Praxis.

Referenten

Ammann John-F., Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Büro für Geotechnik und Ingenieurbiologie, Zug
Jaecklin Felix P., Dr. sc. techn. dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Geotechnik und Grundbau, Ennetbaden
Lampe Josef, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Kantonsingenieur Thurgau, Frauenfeld
Martin Eric, Dipl. Phys. ETH, Sektionschef EMPA St. Gallen
Rüegger Rudolf, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Rüegger AG, Beratende Ingenieure, St. Gallen
Schaerer Charles, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, beratender Ingenieur, Würenlos
Studer Jost, Dr. sc. techn. dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Glauser Studer Stüssi, beratende Ingenieure, Zürich

Programm

08.45 Eröffnen des Tagungssekretariates, Bezug der Unterlagen, Kaffee
09.30 Begrüssung, Präsident SVG
Ch. Schaerer
09.40 Hauptaufgaben der Geotextilien
J. Lampe
10.00 Materialien, Merkmale, Unterschiede, der Produktekatalog
E. Martin
10.30 Pause
11.00 Grundlagen für die Bemessungen mit Übungen. Beispiel: Drainage/Wasserbau mit Diskussion
R. Rüegger
12.30 Mittagessen
14.00 Überblick über die nationale und internationale Tätigkeit
Ch. Schaerer
14.10 Grundlagen für die Bemessung mit Übungen: Beispiel Polsterwände/Stützkonstruktionen mit Diskussion
J. Studer
15.00 Pause
15.20 Beispiel: Strassenbau, Übung mit Diskussion
F. P. Jaecklin
16.20 Beispiel: Bahnbau, Übung mit Diskussion
J.-F. Ammann
16.50 Schlusswort
Ch. Schaerer
17.00 Schluss der Tagung
Tagungspräsident: J. Lampe

Auskunft und Anmeldung:

Sekretariat SVG,
EMPA St. Gallen, Postfach 977
9001 St. Gallen
Telefon 071 20 91 41